# Unbewegter Erstbeweger

**Unbewegter Erstbeweger vs. Logik: In seiner *Abt.***

***Diskurswerfen* widmet Volker Dittmar einen Beitrag den rhetorischen Tricks, mit denen GlÃ¤ubige ihren SchÃ¶pfergott mitunter zu verteidigen versuchen.***

Kaum geht es um die Kritik an den Religionen, schon steht da wieder einer auf der Matte mit:

- *â??[Es] â?¦ weisen so ziemlich alle NaturphÃ¤nomene auf einen SchÃ¶pfer ( n. Aristoteles â?? der unbewegte Erstbeweger) hin.â??*
  (Zitat von Jones Pisa, kÃ¶nnte aber in Ã¤hnlicher Form von jedem GlÃ¤ubigen stammen).

Nun wird von GlÃ¤ubigen, sobald es gegen ihren SchÃ¶pfergott geht, bestritten, dass man von NaturphÃ¤nomen aus gegen ihn argumentieren kann. Aber andererseits, wenn es ihnen in den Kram passt, kann man von der Natur doch auf Gott schlieÃ?en!

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 1

Kann man nun von NaturphÃ¤nomen auf Gott schlieÃ?en oder nicht? Die Ã¼bliche Antwort: â??Ja UND Neinâ?? mag mich nicht befriedigen.
Dann wird die Logik bemÃ¼ht, mit der man auf Gott schlieÃ?t. Dieselbe Logik wird dann bestritten, wenn es gegen Gott geht.

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 2

Der Schluss  Ã  la â??Unbewegter Erstbewegerâ?? u. Ã¤. ist logisch nicht haltbar â?? es handelt sich um einen klassischen Fehlschluss. Das hat sich unter GlÃ¤ubigen soweit herumgesprochen, dass sie zwar behaupten, man kÃ¶nne nicht logisch auf Gott schlieÃ?en, um dann doch die Logik zu bemÃ¼hen, um auf Gott zu schlieÃ?en.

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 3

Man nennt dies auch den â??Fehlschluss des gestohlenen Konzeptsâ??. Das Konzept der Logik wird benutzt, um auf Gott schlieÃ?en zu kÃ¶nnen, und es wird dann â??gestohlenâ?? oder â??hinterrÃ¼cks verraten und gemeucheltâ??, sobald man darauf hingewiesen wird, dass es sich um einen Fehlschluss handelt, der, wenn man ihn korrigiert, gegen Gott spricht.

www.ich-glaube.com

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 4

Man mÃ¼sste, um von natÃ¼rlichen Gegebenheiten auf einen Ã¼bernatÃ¼rlichen Gott zu schlieÃ?en, zuerst einmal definieren, was man unter â??Ã?bernatÃ¼rlichâ?? oder unter â??Supernaturalismusâ?? versteht.

Ohne eine solche Definition ist â??Ã¼bernatÃ¼rlichâ?? identisch mit â??Quatschâ??. Man schlieÃ?t also vom NatÃ¼rlichen auf Quatsch. Ich kenne nur EINE sinnvolle Definition von Ã¼bernatÃ¼rlich: Ã?bernatÃ¼rlich nennen wir das, was wir nicht kennen.

Dann handelt es sich um einen Fehlschluss aus Unwissenheit: Man schlieÃ?t von dem, was wir nicht kennen, auf das, was wir kennen â?? klassischer Trugschluss. Oder, man definiert es nicht, dann schlieÃ?t man auf Unsinn.

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 5

Dann, selbst wenn man diese AnhÃ¤ufung an Fehlern und TrugschlÃ¼ssen mal ignoriert, ist es ein Riesensprung von â??das Universum hat irgendwie eine unbekannte, Ã¼bernatÃ¼rliche Ursacheâ?? bis hin zu irgendeinem Gott irgendeiner Religion.

Selbst wenn man das irgendwie ohne zahlreiche Denkfehler hinbekÃ¤me, bei â??Gottâ?? wÃ¤re man noch lange nicht. Rational ist der Schluss auf Gott also nicht, so oder so, alle Fehler beiseite.

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 6

KausalitÃ¤t ergibt nur als rein natÃ¼rliches PhÃ¤nomen einen Sinn. Denn wir kÃ¶nnen dann und nur dann von KausalitÃ¤t reden, wenn ein Objekt A Energie auf ein Objekt B Ã¼bertrÃ¤gt (und dieses immer auch in umgekehrter Richtung zurÃ¼ck). Dabei wird der Zustand von B geÃ¤ndert. Das setzt Energie, also die Existenz von Materie, voraus.

Man kann also nicht kausal auf Gott schlieÃ?en, den SchÃ¶pfer der Materie, ohne dass Materie bereits existiert! Es gibt keine â??Existenzursacheâ??, weil bei KausalitÃ¤t immer zwei materielle Objekte involviert sind, deren Zustand sich durch EnergieÃ¼bertragung verÃ¤ndert â?? und zwar beider Objekte. Beide Objekte mÃ¼ssen existieren, Energie muss vorhanden sein (also auch Materie).

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 7

Ich kÃ¶nnte noch mehr anfÃ¼hren, etwa, dass die Existenz von Allem keinen kausalen Grund haben KANN, das ist logisch unmÃ¶glich. Damit wird, wenn man Gott als die Ursache von ALLEM betrachtet, auch deutlich, dass ein solcher Gott nicht existieren KANN.

Das erfordert Mengenlehre und Logik, dÃ¼rfte die Mehrheit aber Ã¼berfordern (meiner Erfahrung nach, nach mehreren Versuchen).

#wenigerglauben

## Logik: 0 â?? IrrationalitÃ¤t: 8

GlÃ¤ubige mÃ¶gen es nicht, wenn man sie damit konfrontiert, wie unlogisch und damit irrational ihre ganze Weltsicht ist. Mich kÃ¼mmert das nicht, mir ist es gleichgÃ¼ltig, wenn sich Jemand dadurch beleidigt fÃ¼hlt.

NatÃ¼rlich wird die Weltsicht nicht weniger irrational, wenn man jetzt noch allerhand an unsinnigen Dingen hinzufÃ¼gt, wie z. B. Offenbarung, Propheten, Gurus, â??heiligeâ?? Schriften, antik-archaische Ideen und Moralvorstellungen â?? es wird immer schlimmer. Logischer wird es dann nicht, aber der ZÃ¤hler fÃ¼r IrrationalitÃ¤t schieÃ?t in schwindelerregende HÃ¶hen.

Solange an der Basis schon diese philosophische Konfusion besteht, werdet ihr gegen einen halbwegs sinnvoll argumentierenden Atheisten keinen Stich sehen.

Die Religionen kompensieren das gerne durch allerhand Drohungen â?? reale (Todesstrafe fÃ¼r Atheisten) bis hin zu imaginÃ¤ren (HÃ¶lle). Dieser KonformitÃ¤tsdruck ist das Einzige, was dieses Kartenhaus am EinstÃ¼rzen hindert. Zum Glauben kommt man nicht durch Denken, sondern durch Erpressung.

***VerÃ¶ffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Autors**

**Category**

1. GastbeitrÃ¤ge

**Tags**

1. Der unbewegte Erstbeweger
2. IrrationalitÃ¤t

3. logik
4. motor sine motu

**Date Created**
19.02.2018

#wenigerglauben